

Hannover-Trio will zur Turn-WM

HANNOVER. Es ist eine vollgepackte Saison für die Turner, und sie ist noch nicht beendet. Ein Trio aus Hannover will bei der Weltmeisterschaft in Liverpool dabei sein, die vom 28. Oktober bis 6. November ausgetragen wird: Andreas Toba und Glenn Trebing vom TK Hannover sowie Mika Säfken. Die erste Qualifikation steigt heute zwischen 12.30 Uhr und 16.30 Uhr im DTB-Trainingslager in Kienbaum.

Nach der eher enttäuschenden EM in München hat sich besonders Toba noch einiges vorgenommen, der 30-jährige Döhrener will ein Zeichen setzen, dass weiter mit ihm zu rechnen ist.

Die Zweitliga-Frauen der KTG Hannover haben unterdessen den dritten Wettkampf in der 2. Bundesliga vor sich. Der Tabellendritte geht heute ab 11 Uhr in Ketsch an die Geräte. Die KTG kann sogar den direkten Wiederaufstieg noch schaffen, zuletzt hatte die von Landestrainerin Anette Lefebre trainierte Mannschaft den Wettkampf in Buchholz/Nordheide gewonnen.

Die junge Männermannschaft des TuS Vinnhorst II ist derweil heute (12 Uhr) bei der TG Pfalz im Einsatz. Das erste Duell beim KTV Hohenlohe hat der TuS mit 41:31 gewonnen. *sdi*

Rugby: Döhren und Germania starten

HANNOVER. Was in der Rugby-Regionalliga passiert, ist in dieser Saison vor allem in Hannover von erheblicher Bedeutung. Etliche Vereine finden sich in der größten Staffeln wieder, die es je gegeben hat – eine 2. Bundesliga gibt es in dieser Saison mangels Masse nicht.

Sogar ein Derby steht in der Regionalliga auf dem Programm, heute ab 14 Uhr hat es Germania List II mit dem SV Odin zu tun. Für die Germanen ist es unter Trainer Johannes Augspurger der erste Auftritt – er war zuvor für die Odiner verantwortlich. Coach der Gäste ist nun Jakob Clasen.

Auch der VfR 06 Döhren hat zeitgleich Heimrecht, es geht gegen den Hamburger RC II. Die zweite Mannschaft von 78 hat indes erneut absagen müssen, das gibt zwei weitere Minuspunkte. *sdi*

Sonntag wird es bayerisch. Neun Rennen stehen an. Preis für die schönste Tracht. Chef Baum hat ein Auge auf den Arc in Paris.

VON SIMON LANGE

LANGENHAGEN. Die Galoppsaison auf der Neuen Bult biegt auf die Zielgerade ein. Wir beantworten die wichtigsten Fragen zum vorletzten Renntag des Jahres am Sonntag.

Worum geht es?

Der beliebte Oktoberfestrenntag steht an – es geht also zünftig-bayerisch zu in Langenhagen. Mit Trachtenwettbewerb, Wiesn-Hits, Brezn und Weißwurst.

Was kostet der Eintritt?

Für Besucher, die in Tracht erscheinen, ist der Eintritt am Sonntag frei, auch Kinder bis zwölf Jahre zahlen nichts. Im Onlinevorverkauf über www.neuebult.de gibt es Tickets für 12 Euro. An den Tageskassen kosten die Karten 14 Euro. Ein Rennprogramm gibt es gratis.

Wann geht es los?

Der Start des ersten Rennens erfolgt gegen 13 Uhr. Die Tore zur Galopprennbahn an der Theodor-Heuss-Straße in Langenhagen sind aber schon etwa eine Stunde vorher geöffnet.

Was steht sportlich an?

Neun Rennen. Sportliche Höhepunkte sind das mit 22.500 Euro dotierte Listenrennen – der Große Preis der Privatbank ODDO BHF – sowie ein BBAG-Auktionsrennen, dotiert mit 52.000 Euro – der Große Preis der Metallbau Burckhardt GmbH. In der Listenprüfung über 2200 Meter



Schöne Aussichten auf der Bult

MODELS UND GALOPPFANS: Ex-Miss-Herbst Rachel-Ann Thumann (links) und Jo-Ann Bornträger (Ex-Miss-NP) posieren beim Oktoberfestrenntag 2019. Am Sonntag wird es auf der Bult erneut traditionell. Sogar die Wetteraussichten sind gut – Sonnenschein und bis zu 17 Grad wurden gestern vorhergesagt.

Foto: Florian Petrow

NP-TIPPS

- 1. Rennen:** Partout – Dalvida – Armira
- 2. Rennen:** Evangelista – Nordinsky – Spirit
- 3. Rennen:** Claudia – Olpha – Sweet Fantasy
- 4. Rennen:** Magic Carousel – Atoso – Edmea
- 5. Rennen:** Balvany – Albany – Feuerblume – Igneo (Viererrwette)
- 6. Rennen:** Narmada – Invite – Allada
- 7. Rennen:** Nastaria – Agneta – Donner Earl
- 8. Rennen:** Anchorage – Sweety – Good Lord
- 9. Rennen:** Noble Henry – Baghira's Fantasy – Keepitasecret

(gegen 15.40 Uhr) kommen neun Stuten an den Start. Topfavoritin ist Narmada vom Gestüt Brümmerhof des Bult-Chefs Gregor Baum. Trainer Marcel Weiß schwingt Bult-Jockey Wladimir Panov in den Sattel. Für den Sieg infrage kommt auch Konkurrentin Invite, trainiert von Andreas Wöhler. Weltklassejockey John Francis Egan reitet die Stute. Nur ein Rennen später steht das Auktionsrennen an über 2000 Meter – mit elf Galopprennen. Favoritin ist Nastaria. Zwei Hengste von der Bult sollen ebenfalls um den Sieg laufen. Trainer Bohumil Nedorostek schickt Donner Earl in die Box, Kollegin Janina

Reese probiert es mit Aram. Im Sattel sitzt ihr Lebensgefährtin Wladimir Panov.

Wie und wo kann ich wetten?

Überall auf dem Gelände sind zahlreiche Wertschalter geöffnet. Im Gratisrennprogramm sind alle möglichen Wettarten beschrieben. Im fünften Rennen wird die Viererrwette mit einer garantierten Gewinnauszahlung von 10.000 Euro ausgespielt. Darüber hinaus gibt es eine neu eingeführte – „7 gewinnt!“. Interessierte Wetter müssen sieben Sieger in sieben ausgewählten Rennen vorhersagen, das geht

sogar renntagübergreifend mit der Parallelveranstaltung in Düsseldorf. Der Mindesteinsatz beträgt lediglich 20 Cent pro Wette. Mindestauszahlung: 77.777 Euro. Obendrauf gibt es einen Jackpot in Höhe von 7777 Euro. Detaillierte Infos stehen auf www.neuebult.de.

Was passiert drum herum?

Im Fokus steht der Trachtenwettbewerb, in dem die prominent besetzte Jury um Mark und Aaron Keller (Schauspieler und Sänger) das beste Outfit auswählt. Daneben gibt es wie immer ein buntes Rahmenprogramm für die Kleinsten mit

Mitmachzirkus, Streichelzoo und Kinderland.

Und was ist mit dem wichtigsten Rennen der Welt?

Der Prix de l'Arc de Triomphe, ein Rennen der höchsten Kategorie Gruppe I über 2400 Meter (dotiert mit 5 Millionen Euro) wird gegen 16 Uhr live auf die Großmonitore auf der Bult übertragen. Aus Deutschland sind zwei Pferde dabei: neben Titelverteidiger Torquator Tasso auch Mendocino. Wenn der Sensationssieger des Großen Preises von Baden loslegt, fiebert auch Familie Baum mit. Das Gestüt Brümmerhof ist Züchter des Hengstes.

30 Jahre GOP – wir gratulieren!

Günstiger als bei der Deutschen Post und das deutschlandweit!

Diese Briefmarken und weitere Motive erhalten Sie in unserem Online-Shop sowie den teilnehmenden CITIPOST-Service Points. Die CITIPOST stellt Ihre Post deutschlandweit zu. Briefkästen und Verkaufsstellen in Ihrer Nähe finden Sie hier: hannover.citipost.de

CITIPOST GmbH • Lilienthalstraße 19
30179 Hannover • Telefon 0511 12 12 32-00

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Schrauben an der Zukunft

Campus Motorsport beendet Saison und sucht neue Mitglieder

VON ERIC ZIMMER

HANNOVER. Pegasus 22 steht wieder in seinem Zuhause in der Ricklinger Straße, im Keller der Hochschule. Studiengangübergreifend hatten sich in dieser Saison wieder rund 40 Mitglieder vom Team Campus Motorsport Hannover um den Rennwagen (72 PS) gekümmert, die Bereiche Maschinenbau, Betriebswirtschaftslehre, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Design und Public Relations wachsen seit 2007 in der Mannschaft aus Studentinnen und Studenten zu einem Rennteam zusammen, das sich in der Formula Student misst.

An drei Events hat Campus Motorsport Hannover in diesem Jahr teilgenommen – und die Nachwuchsschrauber und -denker sind zufrieden mit sich und ihrem Verbrennergefährt (690 Kubikzen-

timeter Hubraum, im Wettbewerb bis zu 100 Stundenkilometer schnell).

Richtige Rennen fahren die Teams in der Formula Student nicht gegeneinander, in verschiedenen Disziplinen gibt es bei den Events Punkte – beispielsweise für das Design, die Fahreigenschaften und den Businessplan. Finanziert wird der Wagen, der einen sechsstelligen Wert hat, mithilfe der Hochschule Hannover, Sponsoren und dem Verein FHH Motorsport, dem ehemalige Teammitglieder angehören. So eines hat es vom Campus auch schon als Ingenieur in die Formel 1 geschafft.

In diesem Jahr hat Campus Motorsport Hannover den Trophäenscheck mit zwei weiteren Pokalen füllen können, beim Auftakt in Assen (Niederlande) gab es Platz zwei in der Kategorie Engineering Design und den dritten Platz im

Autocross. Allerdings nahm das Fahrwerk von Pegasus 22 Schaden, das Team musste in Assen auf weitere Starts verzichten. Nach der Rückkehr in Hannover wurde eifrig repariert. Und gerade wieder heile, war Pegasus 22 auch schon wieder auf der Autobahn – verstaubt im Anhänger ging es für den Rennwagen ins österreichische Spielberg. Dort konnte das Team aus Hannover in allen Disziplinen an den Start gehen, also auch die abschließenden rund 22 Kilometer abspulen. „Trotz strömenden Regens konnten wir durchfahren, das war ein großer Erfolg“, sagt Jacqueline Harmuth, die unter anderem für PR und Marketing zuständig ist. Im Gesamtergebnis sprang in Österreich in der Verbrennerklasse Platz 18 heraus.

Dann das Highlight: die Wettbewerbe auf dem Hockenheimring. Über 90 Teams aus der ganzen Welt mischten dort mit und Campus Motorsport Hannover war am Ende zufrieden mit Platz 14 in der Gesamtwertung. Anfangs hatte beim Heimauftritt der Tank für Arbeit gesorgt – er war nicht ganz dicht. „Das Team konnte das aber innerhalb kürzester Zeit beheben“, sagt Harmuth.

Damit ist die Saison für das Team der Hochschule Hannover nun vorbei, Arbeit steht dennoch an. „Einige Teammitglieder beenden ihr Studium und widmen sich neuen Herausforderungen“, sagt Harmuth. Neue Teammitglieder werden gesucht und die Rollen neu verteilt. Im Internet finden interessierte Studentinnen und Studenten der Hochschule Hannover weitere Informationen, auch zum sogenannten Virtual Recruitingday am 5. Oktober und zum Tag der offenen Werkstatt am 11. Oktober.

www.campus-motorsport.de

